

**Otto-Friedrich-Universität Bamberg****Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre  
insb. Wirtschaftspolitik*****Dr. Felix Stübben*****Klausur „Einführung in die VWL“****im SS 2016**

**HINWEIS:** Es sind **sämtliche Aufgaben** zu bearbeiten. Die mögliche Gesamtpunktzahl beträgt somit 50 Punkte. Die reguläre Bearbeitungszeit ist eine Stunde (60 Minuten).

**Bei der Bearbeitung dürfen neben einem nicht programmierbaren Taschenrechner keine Hilfsmittel verwendet werden!**

- Aufgabe 1 (15 Punkte) – Multiple Choice Aufgaben zur Veranstaltung  
Aufgabe 2 (20 Punkte) – Mikroökonomie  
Aufgabe 3 (15 Punkte) – Makroökonomie

Hinweise zur Bearbeitung:

- Auf jedem Blatt den **Namen** eintragen.
- **Keine** zusätzlichen Lösungsblätter benutzen. Nutzen Sie den Platz nach den jeweiligen (Teil)Aufgaben! Notfalls die **Rückseite** verwenden und darauf verweisen!
- Lösungen unmittelbar im **Anschluss** an die einzelnen Teilfragen darstellen!
- Antwort und Begründung **kurz und präzise** darstellen!
- Blätter **nicht trennen!**
- Blätter auf Vollständigkeit prüfen (8 Blätter)!

**Viel Erfolg!**

**Aufgabe 1 (15 Punkte) – Multiple Choice Aufgaben zur Veranstaltung**

Nur jeweils **eine** der Antworten ist **richtig**. Bitte kreuzen Sie diese jeweils in Spalte 3 (grau hinterlegt) an! Eine richtige Antwort ergibt 1,5 Punkte. Bei falscher Antwort, Mehrfachankreuzung oder keiner Antwort erhält man 0 Punkte.

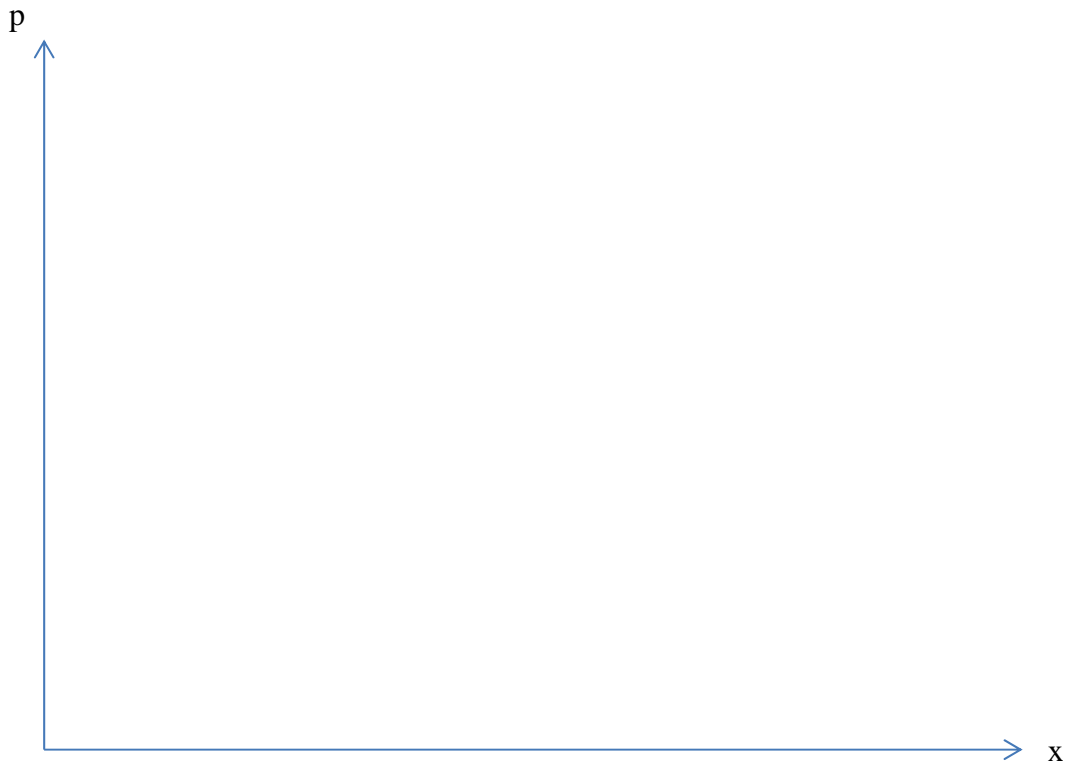
<b>Fragen</b>	<b>Mögliche Antworten</b> (nur jeweils eine ist richtig)	↓
1) Unter der Sättigungsmenge versteht man...	a) den Schnittpunkt von Angebots- und Nachfragekurve	
	b) den Preis bei dem die Nachfrage gerade gleich null ist	
	c) die Nachfrage bei einem Preis von null	
	d) den Preis bei welchem das Angebot gerade gleich null ist	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
2) Auf einem Markt für ein normales Gut gilt: Bei Einführung einer Mengensteuer (also pro Stück)...	a) verschiebt sich die Angebotskurve nach oben	
	b) dreht sich die Angebotskurve um den y-Achsenabschnitt nach links	
	c) verschiebt sich die Angebotskurve nach unten	
	d) dreht sich die Angebotskurve um den y-Achsenabschnitt nach rechts	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
3) Auf einem Markt für ein normales Gut gilt: Bei steigenden Preisen der eingesetzten Produktionsfaktoren...	a) verschiebt sich die Nachfragekurve nach rechts	
	b) verschiebt sich die Nachfragekurve nach links	
	c) verschiebt sich die Angebotskurve nach rechts	
	d) verschiebt sich die Angebotskurve nach links	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
4) Bezogen auf die Transformationskurve gilt...	a) bildet nur effiziente Faktoreinsatzkombinationen ab	
	b) Outputkombinationen unterhalb der Kurve sind nicht realisierbar	
	c) Outputkombinationen oberhalb der Kurve sind ineffizient	
	d) die Schnittpunkte mit der x- und y-Achse sind ineffizient	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
5) Was bewirkt der Einkommenseffekt einer Lohnerhöhung?	a) Mit steigendem Reallohn wird mehr gearbeitet	
	b) Mit steigendem Reallohn wird weniger gearbeitet	
	c) Arbeitnehmer sind bereit, Freizeit gegen Arbeit zu substituieren	
	d) Der Effekt hat keine Auswirkung auf das Arbeitsangebot	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

Fragen	Mögliche Antworten (nur jeweils eine ist richtig)	↓
6) Welche Auswirkung hat die Einführung eines Höchstpreises, der über dem Gleichgewichtspreis für ein normales Gut liegt?	a) Es resultiert ein Angebotsüberschuss	
	b) Es resultiert ein Nachfrageüberschuss	
	c) Konsumentenrente steigt im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	d) Gesamtwohlfahrt nimmt ab im Vergleich zum Marktgleichgewicht	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
7) Vergleich einer indirekten Steuer mit der Einkommensteuer...	a) Indirekte Steuern wirken progressiv	
	b) Einkommensteuer wirkt regressiv	
	c) Indirekte Steuern belasten Menschen mit hohem Einkommen relativ mehr als Menschen mit geringem Einkommen	
	d) Einkommensteuer kann zu sinkenden Leistungsanreizen führen	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
8) Bei „Pay-TV“ handelt es sich um...	a) ein privates Gut	
	b) ein öffentliches Gut	
	c) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Club-Gutes	
	d) ein unreines öffentliches Gut in Form eines Allmende-Gutes	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
9) Friktionelle Arbeitslosigkeit entsteht bei(m)...	a) Übergang von einer Arbeitsstelle zu einer anderen	
	b) der Ersetzung von Arbeitskräften durch Maschinen	
	c) größeren konjunkturellen Schwankungen	
	d) Unterschieden zwischen den Merkmalen der Arbeitslosen und den Anforderungen bei offenen Stellen	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	
10) Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage wird erhöht durch...	a) eine steigende Sparquote	
	b) einen steigenden Einkommensteuersatz	
	c) einen steigenden Zinssatz	
	d) eine steigende direkte Besteuerung	
	e) keine der Antworten a) bis d) ist richtig	

**Aufgabe 2 (20 Punkte) – Mikroökonomie**

2.1 Auf dem Arbeitsmarkt herrscht vollkommene Konkurrenz. Die Arbeitsnachfrage der Unternehmen lautet  $N^n = 100 - 4 \frac{w}{p}$ . Das Arbeitsangebot der Arbeitnehmer lautet  $N^a = \frac{w}{p}$ .

- a. Berechnen Sie den markträumenden Lohnsatz und die Beschäftigungsmenge.
  
  
  
  
  
  
  
  
  
  
- b. Den Arbeitgebern gelingt es einen *Höchstlohn* von 16 € durchzusetzen. Stellen Sie die Situation der Teilaufgaben a. und b. anhand einer geeigneten Graphik dar (*vollständige Beschriftung nicht vergessen*).



- c. *Berechnen* Sie die Auswirkungen der Einführung des Höchstlohns von 16 € auf die Arbeitgeberrente, die Arbeitnehmerrente und die Gesamtwohlfahrt.

- d. *Nennen* Sie je ein Beispiel für den praktischen Einsatz eines Höchstpreises und eines Mindestpreises.

2.2 A-Land und B-Land stellen jeweils Wein und Fernseher her. In A-Land kann ein Arbeitnehmer maximal 30 Fässer Wein oder aber 10 Fernseher am Tag produzieren. In B-Land sind es 40 Fässer Wein oder 40 Fernseher pro Tag pro Arbeiter. In beiden Ländern gibt es 1.000 Arbeitnehmer. *Ohne* Freihandel werden in A-Land 15.000 Fässer Wein und 5.000 Fernseher, in B-Land 20.000 Fässer Wein und 20.000 Fernseher hergestellt.

- a) Tragen Sie in folgender Matrix die **komparativen** Kosten für die beiden Länder ein. Welches Produkt sollte demnach von welchem Land bevorzugt produziert werden?

	A-Land	B-Land
Für ein zusätzliches Fass Wein		
Für einen zusätzlichen Fernseher		

- b) Gehen Sie davon aus, dass beide Länder bei Freihandel die gleiche Menge an Fernseher konsumieren möchten wie in der Ausgangssituation ohne Freihandel. Zeigen Sie, welcher Wohlfahrtsgewinn (in Einheiten Wein) durch den Freihandel möglich wird.

**Aufgabe 3 (15 Punkte) – Makroökonomie**

3.1

- a. Gegeben sei eine geschlossene Volkswirtschaft ohne staatliche Aktivität. Es gelte  $Y = C(Y) + I$ , wobei  $C(Y) = a + by$  ist. Berechnen Sie allgemein den Ausgabenmultiplikator für dieses Beispiel. Erläutern Sie knapp Ihr Ergebnis.
- b. Angenommen die Haushalte sparen 10 Prozent Ihres Einkommens. Wie wirkt es sich auf das Gleichgewichtseinkommen aus, wenn aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage der autonome Konsum um 0,2 Millionen Euro und die (autonomen) Investitionen um 1,8 Millionen Euro abnehmen?

3.2) Eine geschlossene Volkswirtschaft mit staatlicher Aktivität sei beschrieben durch folgendes Gleichungssystem:

- Konsum:  $C(Y^d) = 10 + 0,75Y^d$
  - Verfügbares Einkommen:  $Y^d = Y - T$
  - Investitionen:  $I = 8 - i$
  - Staatseinnahmen:  $T = 4$
  - Die Staatsausgaben sollen den Staatseinnahmen entsprechen
- a. Berechnen Sie das Gleichgewichtseinkommen  $y^*$  für einen Zins von  $i = 1$  Prozent.

b. Wie müsste der Zinssatz angepasst werden, damit das Vollbeschäftigungseinkommen  $y^v = 74$  erreicht wird?

c. Bestimmen Sie für die Teilaufgabe b. den Budgetsaldo und erläutern Sie knapp Ihr Ergebnis.